



Naturpark Holsteinische Schweiz

Hügel, Wälder, Seen und eine vielseitige Agrarlandschaft mit offenen Ackerflächen, Grünlandniederungen, Rapsfeldern und einem reich verzweigten Knicknetz prägen die Landschaft des zwischen Kiel und Lübeck gelegenen 750 km² großen Naturparks Holsteinische Schweiz. Das Gebiet wurde 1986 vom Land Schleswig-Holstein zum Naturpark erklärt. Der von den Gemeinden, Städten und Landkreisen der Region gegründete Verein „Naturpark Holsteinische Schweiz“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Erholungswert des Naturparkgebietes zu erhalten und zu verbessern und dabei die naturräumlichen Grundlagen sowie die Eigenart und Schönheit der Landschaft zu erhalten.

In dem beliebten Urlaubsgebiet suchen unsere Gäste vor allem die schöne, abwechslungsreiche Landschaft und das Naturerlebnis. Neben einer Vielzahl an Rad- und Wasserwanderwegen, laden 27 beschilderte Rundwanderwege mit Abkürzungen und Verbindungswegen, sowie ein Mehrtageswanderweg zum Erkunden des Naturparks ein. Einige Wanderwege können sogar per Seeschifffahrt ergänzt werden.

Superlative des Naturparks, die erwandert werden können, sind unter anderem der größte See Schleswig-Holsteins, der Große Plöner See mit einer stolzen Fläche von 30 km², der Bungsberg bei Schönwalde, der mit seiner Höhe von ca. 167 m die höchste Erhebung des Bundeslandes ist und das nördlichste Höhlensystem Deutschlands, welches sich im Kalkberg von Bad Segeberg befindet und tausenden Fledermäusen einen Unterschlupf bietet. Auch der Mensch hinterließ früh seine Spuren. Grabhügel aus der Bronzezeit, slawische Burganlagen, schmuckvolle Gutshöfe und Residenzschlösser, Feldsteinkirchen, urige Katen und Mühlen zeugen davon.

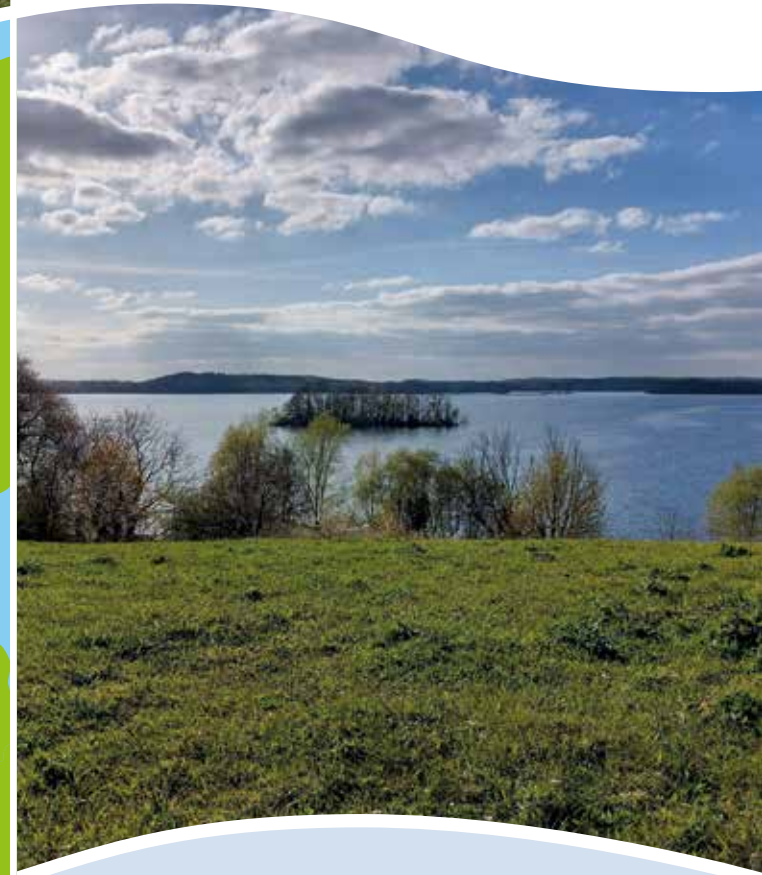
Das Naturparkteam wünscht viel Spaß beim Wandern und Entdecken!



www.instagram.com/naturpark_holsteinischeschweiz

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung auf unser Spendenkonto bei der Förde Sparkasse
IBAN: DE32 2105 0170 0000 0088 96
BIC: NOLA DE21 KIE

gedruckt auf Umweltpapier
Fotos (sofern nicht anders angegeben): Naturpark Holsteinische Schweiz
Gestaltung: 39punkt.de



WANDERN RUND UM NEHMTEN, GODAU UND DERSAU

IM NATURPARK HOLSTEINISCHE SCHWEIZ

Naturpark Holsteinische Schweiz e.V.
Robert-Schade-Str. 24
23701 Eutin
Tel: 04521/77 56 540
www.naturpark-holsteinische-schweiz.de



Rundweg Gut Nehnten

Länge: 8,0 km Dauer: ca. 2 h 30 min

Schöne Wanderung vom Gut Nehnten (privat, nicht betretbar) entlang weitläufiger Weiden und Niederung der Tensfelder Au nach Hornsmühlen und über das waldreiche und schattige Ufer am Stocksee zurück. Ein Teil des Sees liegt im Naturschutzgebiet „Mittlerer Stocksee und Umgebung“, das 1974 ausgewiesen wurde und eine Größe von ca. 99 ha hat. Hiervon sind knapp 40 Hektar reine Seefläche. Hinzu kommen die Halbinsel Kleinrethberg, die Inseln Großrethberg und Lange Insel. Die bewaldeten Landschaftsteile am Ufer des Stocksees und um den „Lütten See“ vervollständigen das Schutzgebiet. Sehenswert sind die alten und fantasievollen Baumgestalten am Wegestück entlang des nordöstlichen Stockseeufers. Mit etwas Glück kann man hier den blau schillernden Eisvogel übers Wasser zischen sehen oder den mächtigen Seeadler am Himmel beobachten.

Infos zu Unterkünften und anderen touristischen Angeboten gibt es bei der Tourist-Info Plön: www.holsteinischeschweiz.de/ploen
Tel.: +49 4522/50950



Rundweg Dersauer Uklei

Länge: 4,7 km Dauer: ca. 1 h 15 min

Diese kleine aber abwechslungsreiche Runde ist auch für Familien mit selbstständig wandernden Kindern geeignet. Sie eröffnet Blicke auf den Großen Plöner See, Knicks, Wiesen und Felder. Im von Nadelbäumen geprägten Waldgebiet Eichholz liegt der kleine romantische Ukleisee. Der Weg führt hier an kleinen moorigen Stellen vorbei und im Sommer gleiten vereinzelt Libellen durch die Luft.



Rundweg Nehmtener Horn

Länge: 16,3 km Dauer: ca. 4h 30 min

Der Nehmtener Forst wird vom Gut Nehnten (privat, nicht betretbar) bewirtschaftet. Der Forst selbst und seine Randgebiete sind durch den Wechsel zwischen Lebensräumen, wie Mischwald, Knicks, Wiesen und Seen sehr artenreich. Alte Buchen oder knorrige Eichen, sogenannte Höhlenbäume, bieten vielen Tieren Brutstätten und Unterschlupf. Die Artenvielfalt spiegelt sich auch bei den Fledermäusen wider. Für den Wanderer am Tage unsichtbar, leben hier alle 15 Fledermausarten, die in Schleswig-Holstein vorkommen. Nur sehr aufmerksame Spaziergänger können hier und da ihr hohes oft vogelartiges Zwitschern aus z. B. Baumhöhlen hören. Deutlich leichter zu beobachten als die Fledermäuse, sind am Tag oder in der Dämmerung die zahlreichen Rehe und Damhirsche des Gebietes und, mit Glück, auch Wildschweine. Meister Grimbart (der Dachs) wurde ebenfalls schon gelegentlich am Abend gesichtet.

Außerdem sehenswert auf dieser Runde ist der Aussichtspunkt auf dem Trockenrasenhang bei Sepel, der Große Plöner See, der kleine Ukleisee bei Dersau und die kleinen Ortschaften entlang des Weges.



Rundweg Godau-Sepel

Länge: 5,0 km Dauer: ca. 1h 30 min

Eine kleine, abwechslungsreiche Runde mit starken Reliefunterschieden. Sie ist auch für Familien mit kleinen wandernden Abenteurern zu empfehlen. Am Sepeler Kliff (nordöstlich von Sepel) kann man vor allem im Frühjahr und Sommer die blühende Trockenrasenvegetation und die atemberaubende Aussicht über den Plöner See bewundern. Pflanzen wie Heidenelke, Berg-Sandglöckchen und Hauhechel setzen dazu ihre schönen Farbakzente. Mit etwas Glück zeigt sich hier im Sommer auch der Neuntöter. Zu den weiteren Landschaftserlebnissen entlang des Rundweges zählen: Das Naturschutzgebiet Störland, dicke Knicks und Redder, knorrige Baumgestalten, alte Eichen, Wiesen und Mischwald.





Rundweg Stocksee

Länge: 11,7 km Dauer: ca. 3 h

Der sehr schöne und abwechslungsreiche Weg rund um den See eröffnet immer wieder hübsche Ausblicke auf den Stocksee und die ihn umgebende sanft geschwungene Landschaft. An mehreren unbewachten Badestellen gibt es die Möglichkeit zu einem erfrischenden Bad im klaren Wasser des Sees.

Zu den landschaftlichen Besonderheiten auf dieser Tour gehören: Der Blick in eine wunderschöne alte Eichenallee im nördlichen Bereich der Runde, Mischwald im Nehmtener Forst, die kleine Ortschaft „Im Sande“, eine mit überwiegend Buchenwald bestandene Moränenkuppe („Holm“) mit artenreicher Fledermauspopulation, Erlbruchwald, von Knicks eingerahmte Wiesen und die schöne Ortschaft Stocksee. Kleine Erfrischungen kann man in der Saison beim Campingplatz von Stocksee erhalten.

Wer aufmerksam durch den südlich des Stocksees gelegenen „Holm“ geht, dem werden die Fledermauskästen der Arbeitsgemeinschaft Fledermausschutz auffallen. Seit vielen Jahren wird der Fledermausbestand durch einen örtlichen Betreuer untersucht. Eine kleine Sensation unter den vielen hier nachgewiesenen Fledermausarten ist die streng geschützte Bechsteinfledermaus.

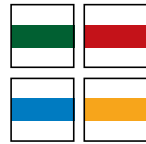


Erklärung des Wegenetzes inkl. der Farbsymbole der Wanderwege:

Damit sich alle Wanderer auf unseren Rundwegen gut zurechtfinden, wurde ein umfassendes Beschilderungssystem entwickelt:



Grüne Armgeweißer verraten die nächsten Ziele und die noch zurückzulegende Entfernung bis dahin



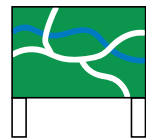
Zwischen den grünen Wegweisern weisen gemalte oder geklebte farbige Balkensymbole an Bäumen, Pfosten oder Laternenpfählen den Weg und kennzeichnen die einzelnen Rundwege



Schwarze Plus-Symbole kennzeichnen Verbindungswege zwischen zwei Rundwegen



Die dem Logo der Holsteinischen Schweiz nachempfundene grün-blaue Welle markiert den 53 km langen Holsteinische-Schweiz-Weg



An jedem Rundweg gibt es Wandertafeln, die zur Orientierung dienen und Informationen zu den Wegen und der Umgebung vermitteln

Achtung! Sollten defekte, unvollständige Wegezeichen oder andere Mängel auf den Rundwegen entdeckt werden, können diese beim Naturpark-Team gemeldet werden.



Der Holsteinische Schweiz Weg

Länge: ca. 53 km Dauer: 15 h oder 3 Tage

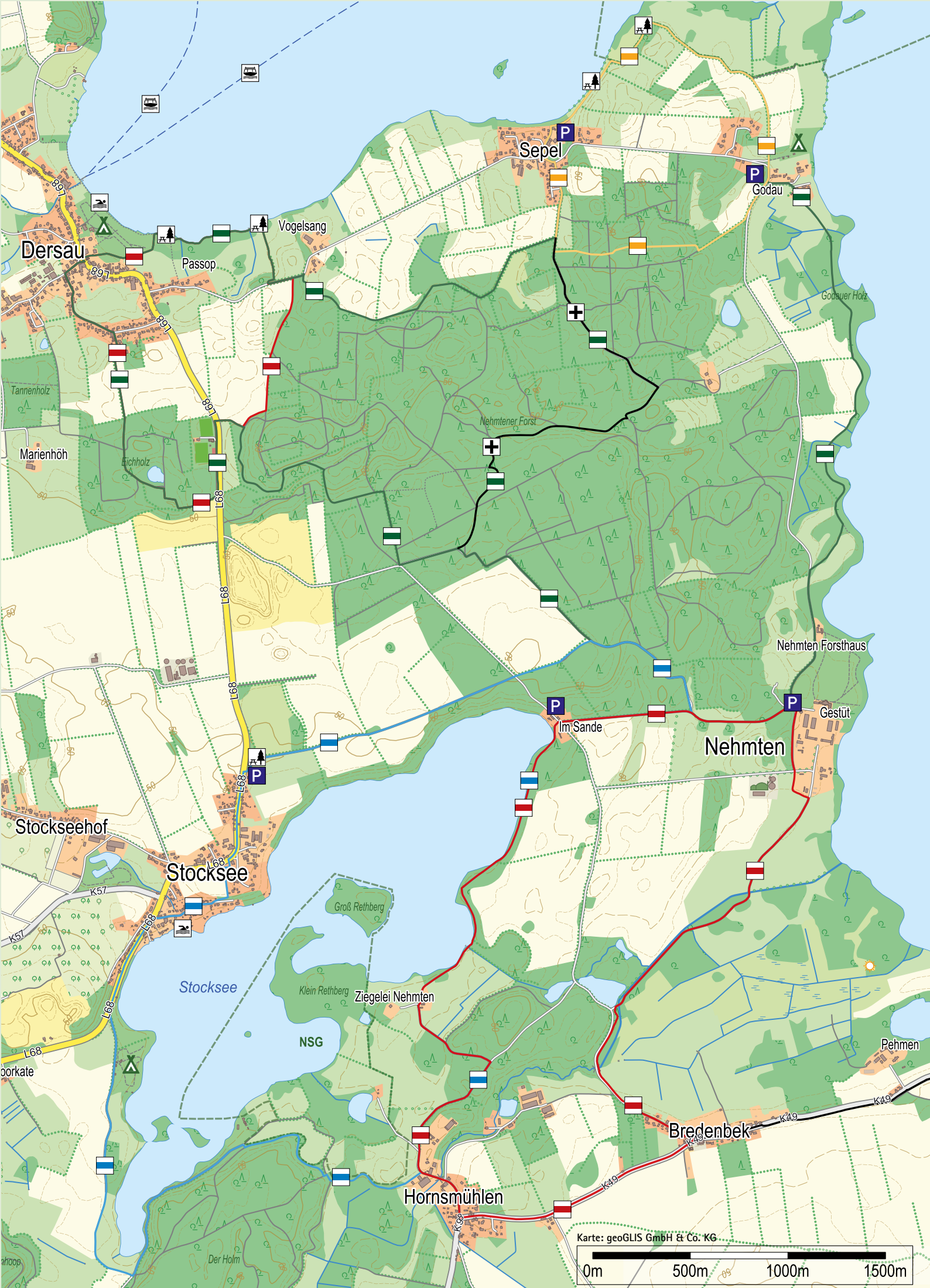
Anfangs- und Endpunkte des Fernwanderweges sind die ehemaligen Herzogstädte und heutigen Kreisstädte Plön und Eutin, deren Schlösser schon aus der Ferne sichtbar sind. Die erlebnisreiche, rund 53 km lange Strecke über Bösdorf, Malente, Schönwalde und Kasseedorf vermittelt dem Wanderer ein charakteristisches Landschaftsbild des Naturparks Holsteinische Schweiz und einen Eindruck von der artenreichen Natur.

Vielfach naturnahe Wege führen entlang der zahlreichen, romantischen Seen und Bäche, durch Wald und Flur, kleine Dörfer und über steigungsreiche Abschnitte bis hinauf zum höchsten Gipfel Schleswig-Holsteins - dem Bungsberg (167 m). Der Fernwanderweg bietet zahlreiche landschaftliche und kulturelle Höhepunkte aber auch Einkehr- und Rastmöglichkeiten. Die gut angebundene Regionalbahn Kiel - Lübeck mit Haltepunkten in Plön, Malente und Eutin hilft bei der individuellen Gestaltung der Routenplanung. Dazu gibt es von April bis Oktober attraktive Möglichkeiten, über die großen Seen (Großer Plöner See, Kellerssee, Großer Eutiner See und die 5 Seen: Dieksee, Langensee, Behler See, Höftsee, Edebergsee) Teilstrecken mit den Booten der Seenschiffahrten zurückzulegen.

Ausrüstungs-Checklist für Wanderer:

- Festes Schuhwerk (Wanderschuhe empfohlen)
- Wetterfeste Kleidung (am besten den Zwiebellook anwenden)
- Ausreichend Getränke und Proviant
- Wanderkarte
- Für die Sommerzeit: Kopfbedeckung, Sonnencreme und Insektenschutz (Zecken/Mücken)
- Eine Kamera und ein Fernglas
- Ein Arten-Bestimmungsbuch z.B. für Vögel oder Pflanzen
- Bei Bedarf Nordic-Walking Stöcke bzw. Wanderstöcke





Dersau

Sepel

Godau

Passop

Vogelsang

Marienhöh

Stockseehof

Stocksee

Stocksee

Im Sande

Nehmten

Nehmten Forsthaus

Gestüt

Groß Rethberg

Klein Rethberg

Ziegelei Nehmten

NSG

Hornsmühlen

Bredenbek

Pehmen

Karte: geoGLIS GmbH & Co. KG

